

Vegetas Vater

Der König der Saiyajin

Von ViviMarlen

Kapitel 5: Stolz

Das Kapitel widme ich VegetaN die mir immer Kommis schreibt :3

Kapitel 5: Stolz

Nach dem der König und Sellrie königlich (*g*) gespeist hatten, waren sie natürlich nun kräftig dabei, sich körperlich noch besser kennen zu lernen. Sellrie hatte nun bei ihrem 2. Mal viel mehr Freude und Spaß dran. Was auch der König merkte, da das junge Mädchen nun auch verstärkt, beim Sex mit machte. Es gefiel ihm, denn nun war Sellrie richtig locker und offen, für (fast) alles. Mitten im Akt, strich er ihr mit einem Mal liebevoll, ein paar Strähnen aus dem Gesicht. Das junge Mädchen sah ihn ganz erstaunt an, mit einem durchdringenden Blick sah er sie an. Auf ihren beiden Körpern, bildeten sich schon kleine Schweißperlchen.

Sellrie keuchte leicht, als er sie sanft auf ihren Mund küsste. Dann erwiderte sie diesen Kuss, und der König sah sie dabei erstaunt an. Es war das erste Mal, dass sie ihn zurück küsste.

Dieser Kuss, war anderes als die bisherigen Küsse, die Vegeta von einer Frau jemals bekommen hatte. Es lag auch ein Hauch Unschuld in dem Kuss von Sellrie. »Das macht es nur noch spannender und interessanter, « dachte der König. Noch, ahnte der Herrscher diesen Planeten nicht, dass dieses Mädchen, was er sich für sein Vergnügen ausgesucht hatte, schon bald das Objekt der Begierde, von einem Mann wurde, den der König gut kannte...

Kojakk, der Oberbefehlshaber der Oberklassem Saiyajin, traf die Vorbereitungen, für eine neue Mission. Er ließ Unter- und Oberklassem Saiyajin zu sich rufen. Diese sollten zu der schlosseigenen Raumstation kommen und sich ihren neuen Auftrag anhören. Und wie sie strategisch, die Eroberung geplant hatten. Aber da es noch gut 3 Stunden dauern konnte, bis alle Saiyajin hier versammelt waren, die für diese Mission eingeteilt waren, verließ Kojakk die Raumstation wieder und dachte nach. Dieses Mädchen mit Namen Sellrie, ging ihm gar nicht mehr aus dem Kopf. Nicht, das er dieses Mädchen lieben würde. Nein, so was wie Liebe gab es bei den Saiyajin nicht. Er hatte nur ein Verlangen nach ihr. Aber es war nicht nur ihr Körper, der ihn, interessierte, nein, auch ihr Wesen und ihre Art gefiel ihm sehr. Sie hatte etwas zartes und zerbrechliches an sich, aber war zu gleich stolz, traurig und fröhlich zu gleich. Das sah man an ihrem Gesichtsausdruck, vor allem ihre Augen drückten diese Traurigkeit aus, und diese

Unschuld...dieses zarte, zerbrechliche. Kojakk´s Beschützerinstinkte wurden bei ihr geweckt, und das merkte der Saiyajin selber an sich, er wollte sie in den Arm nehmen und beschützen...er fasste einen Entschluss und diesen Entschluss konnte ihm niemand verweigern...bis auf dem König natürlich! Auch Kojakk ahnte nicht, das Sellrie die Saiyajin war, mit der sich der König das Bett teilte...

Sellrie drehte sich zufrieden auf die Seite und schaute den König neben sich an. Dieser lag auf dem Rücken und hatte seine Hände hinter dem Kopf verschränkt. „Das war gar nicht übel!“ meinte er mit einem bösen Grinsen und schaute dabei zu dem jungen Mädchen. Diese musste schmunzeln und nickte zaghaft. Irgendwie mochte sie diese Art von ihm, dieses Machtergreifende und dieses Böse was sich oft in seine Augen stahl. Er hat so eine bedrückende Aura, das ihr ein kalter aber angenehmer Schauer über den Rücken lief. Aber sie mochte auch seine liebevolle und zärtliche Seite. Sie mochte ihn wie er war. Nicht als König und Herrscher dieses Planeten, sie mochte die Person vor sich. Die Person, die soviel auf sich nehmen musste, soviel Pflicht, die sie auf sich geladen hatte und Sellrie mochte diesen unbrechbaren Stolz, den der König hatte. Immer, war sein Stolz präsent, wenn er auf seinen Thron saß, wenn er ging oder ...Sellrie musste grinsen...ja auch im Bett, diesen unbesiegbaren Stolz, den der König ausstrahlte, strahlte er auch im Bett aus auch just in diesem Moment. Sicher, sie alle waren stolz, alle Saiyajin, hatten diesen Stolz, aber nie war er ständig präsent. Das kannte Sellrie gar nicht, bis sie den König wieder traf. Jede Faser seines Körpers drückte diesen unbändigen Stolz aus. Sie hatte ihn beobachtet, wie er erhobenen Hauptes an alle vorbei ging, wie eine bloße Handbewegung, jedem signalisierte, das er der König war. Dieser Mann, der neben ihr lag, war sicher der stolzeste aller Saiyajin und zufällig war er der König dieses Planeten und Sellrie war klar, das es keinen besseren Mann auf dem Thron hätte geben können, denn er war der Fähigste und sicher, er war streng und brachte viele Saiyajin um, aber wie sonst sollte man ein Kriegervolk wie die Saiyajin es waren, sonst bändigen? Wenn nicht so? Mit Gewalt?...

Nach einigen Minuten brach Sellrie das Schweigen: „Euer Majestät?“. Dieser nickte nur und deutete ihr an, weiter zu sprechen. „...ich würde gerne wieder auf eine Mission gehen...ich merke das es mir fehlt...dieses Art von Training!“, meinte das junge Mädchen neben ihm. „Ok! Ich kann dich einteilen, möchtest du sofort auf eine Mission gehen?“. Das Mädchen nickte, „ nur wenn es möglich ist...“. Der König stand auf und zog seinen Einteiler an und seine Kampfweste darüber. „Gut...geh zurück in dein Zimmer...Kojakk wird vorbei kommen und dich einweisen! Verstanden?“ Sellrie nickte brav und zog sich auch schon an, als der König seine Gemächer verließ. Er ging die Flure entlang auf der Suche nach Kojakk, seinem königlichen Berater und besten Freund. Nach einiger Zeit begegneten sich die Zwei auf einem der diversen Flure, des Schlosses. „Genau! Mit dir will ich sprechen, Kojakk!“. Der angesprochne Saiyajin nickte und deutete eine leichte Verbeugung an. „...das Mädchen Sellrie...wird mit dir auf die heutige Mission gehen!“ Kojakk´s Herz schlug immer schneller, das Mädchen seiner Begierde würde mit ihm auf eine Mission gehen. „Ich will, dass sie dort, als Kommandantin agiert...“, führte Vegeta fort.

„Was!? Aber sie ist noch sehr jung...“. König Vegeta knurrte: „ Zweifelst du meine Entscheidung an?“ Kojakk, schüttelte verneinend den Kopf. „Ich denke nur das sie sehr unerfahren ist...es ist eine große Verantwortung!“ „Sicher, und deswegen wirst du jetzt zu ihrem Zimmer gehen und ihr alles erklären! Haben wir uns verstanden,

Kojakk?“ fragte der König nachdrücklich. Der Saiyajin vor ihm nickte. „Eines noch....euer Hoheit! Ich will dieses Mädchen zur Frau!“ Es war üblich, dass jeder Saiyajin der heiraten wollte, sich vorher beim König die Erlaubnis holen musste, der König wollte damit Kreuzungen mit anderen Rassen verhindern und entscheiden wer, mit wem, Kinder haben sollte. Ein Unterklasse Saiyajin durfte einfach niemals mit einer Oberklassemaiyajin verheiratet sein oder sogar Kinder haben.

Kojakk, konnte gar nicht so schnell schauen wie er von Vegeta gegen die Wand, mit dem Arm gedrückt wurde. Ihm schnürte sich die Luft ab. „Majestät!“ röchelte er.

„Ich mag es nicht wenn jemand, MEIN Eigentum berührt!“ sagte der König voller Hass, gegenüber seinem besten Freund und Kojakk sah in Vegeta ´s Augen. Sie strahlten wieder das reine Böse aus, auch das der König bereit war ihn zu töten, wenn es sein musste. Ja, der König war dazu fähig seinen besten Freund umzubringen. Kojakk befreite sich aus Vegeta ´s Griff und verteidigte sich: „Ich wusste ja nicht, das sie, euer Hoheit, sie zur Frau nehmen wollt!“ Der König beruhigte sich und merkte, das Kojakk von seiner dummen Idee Sellrie heiraten zu wollen, abkam. „Davon kann nicht die Rede sein! Ich vergnüge mich mit ihr..., dennoch ist sie mein!“ Sagte Vegeta mit einem strengen Blick. Der andere Saiyajin nickte. „Jawohl! Ich habe es verstanden..., euer Majestät!“ Der König wandte sich von Kojakk ab und ging an ihm vorbei. Kojakk, lief es dem Moment eiskalt den Rücken runter. Die Aura von König Vegeta ´s Stolz, war zu überwältigend, für den Saiyajin gewesen. Dann verbeugte er sich noch mal hinter dem König, aber Vegeta konnte es nicht mehr sehen. Kojakk, zollte dem stolzen König Respekt und seine volle Hochachtung, denn König Vegeta hatte aus dem Saiyajinvolk das gemacht was es heute war, eine gefürchtete Kriegerrasse...

Ende Kapitel 5

Bis zum nächsten Kapitel 6: Mission: Colett